

Blick hinter die Kulissen der Freiwilligen Wehr Nackenheim

24.4.78



-m- Nackenheim. Gemeinsam mit den Wehren der Verbandsgemeinde Bodenheim werden die Freiwillige Wehr Nackenheim sowie die DLRG- und DRK-Verbände am Sonntag, 20. August, in der Weinbaugemeinde im Rahmen der 1200-Jahr-Feier einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten. Daran werde sich auch die Mainzer Berufsfeuerwehr sowie die Wehr aus der Partnergemeinde Pommard in Burgund beteiligen, teilte Bürgermeister Günter Ollig in der Generalversammlung der Nackenheimer Wehrmänner mit. Gedacht sei an eine Ausstellung am Rheinufer vom Bahnhof bis zum Saalbau „Zum Schiff“. Außerdem sollten dabei neun Jungwehrmänner ihre „Gesellenprüfung“ ablegen und in den aktiven Wehrdienst übernommen werden. Damit habe die Gründung der Jugendfeuerwehr ihre ersten Früchte getragen. Die Nackenheimer Wehr zähle gegenwärtig 26 Aktive. Damit sei ein Unterbestand nach der Einwohnerzahl von acht Mann gegeben.

Bürgermeister Günter Ollig erklärte weiter, der Bau des neuen Gerätehauses auf dem alten Sportplatz könne voraussichtlich bald in Angriff genommen werden. Das Sozialministerium habe den Zuschuß genehmigt. Es hänge nun davon ab, wie schnell das neue Sportzentrum hinter der Carl-Zuckmayer-Schule verwirklicht werden kann. Beim Neubau sei man stark auf Eigenhilfe angewiesen.

Vorsitzender Heinz Zimmermann betonte, daß die Wehr im abgelaufenen Berichtsjahr siebenmal bei blinden Alarmen ausgerückt sei. Schuld daran sei die Bundespost gewesen, die bei Kanalarbeiten immer wieder in das Alarmsystem gekommen sei. Solche Alarmgebungen seien gefährlich. Dies hätten die Beteiligungen gezeigt. Während beim ersten Sirenengeheul zwanzig Mann zur Stelle gewesen wären, seien es beim letzten Aufheulen nur noch drei Wehrleute gewesen. — Zahlreiche Müllbrände seien gelöscht worden. Außerdem habe man bei einem Nacht- und Tageseinsatz den sinkenden Tanker „Sylvester Kaufmann“ geleichtert. Weiter sei ein Gasbrand am Zubringer zur Schnellstraße nach heftigem Lodern erstickt worden.

Worte des Dankes richtete Heinz Zimmermann an Johann Ark III (auf unserem Bild links), der nun fünfzig Jahre der Wehr die Treue gehalten habe. Fast zwei Jahrzehnte sei er davon aktiv in der Wehr tätig gewesen. Man könne eine solche Mitgliedschaft nicht mit der Treue zu übrigen Vereinen vergleichen. Hier sei es oft um den persönlichen Einsatz gegangen. Johann Ark erhielt die Treueurkunde und wurde gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Kassenbericht von Hugo Stauder spiegelte sich eine befriedigende Kassen-

lage wider. Nachdem Franz Kimmes gemeinsam mit Ludwig Lösch eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte, wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Zuvor gab Heinz Zimmermann einen lückenlosen Bericht über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Heinz Zimmermann dankte abschließend dem Ehrenkommandanten Philipp Martin Schneider, der sich noch immer mit viel Mühe bei der Betreuung und Kontaktpflege mit der Jugendfeuerwehr einsetze. Außerdem habe Ortwin Schneider nun an einem Ausbildungslehrgang teilgenommen und unterrichtete die eifrigen Jungmänner bei der Wehr. Foto: Klos

Schulkinder kriechen durch die Schranken

-m- Nackenheim. In einem Schreiben hat die Bahnpolizei Mainz die Gemeindeverwaltung davon in Kenntnis gesetzt, daß Kinder auf dem Weg von und zur Schule schon mehrmals die geschlossenen Schranken des fernbedienten Überganges in der Gartenfeldstraße durchkrochen haben. Da dieser schienengleiche Überweg vom Bahnübergang Mahlweg aus mitbedient wird, kann der Wärter die Kinder bei ihrem gefährlichen Verhalten vor dem Herannahen von Zügen nicht mehr warnen. Bürgermeister Günter Ollig hat an die Eltern der schulpflichtigen Kinder eingehend appelliert, die Schüler und Schülerinnen auf die großen Gefahren beim Überschreiten der Gleise bei geschlossenen Schranken hinzuweisen.